

# **Tätigkeitsbericht HI-Corporate Bonds 1-Fonds für den Zeitraum 01.04.2018 bis 31.03.2019**

## **A. Anlageziele und Anlagepolitik**

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel eine attraktive Rendite durch eine diversifizierte Anlage in Unternehmensanleihen an. Zu diesem Zweck werden verzinsliche Wertpapiere in- und ausländischer Aussteller erworben, die gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen höhere Renditen aufweisen.

## **B. Wesentliche Risiken des Sondervermögens**

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung, auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Corporate Bonds 1-Fonds dem allgemeinen Marktrisiko. D.h. die Kursentwicklung, der im Fonds befindlichen Finanzprodukte, hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Für den HI-Corporate Bonds 1-Fonds kann das Marktrisiko in Form des Marktpreisrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos und des Adressenausfallrisikos identifiziert werden. Zusätzlich unterliegt der Fonds operationellen Risiken.

1. Das Marktpreisrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in Unternehmensanleihen, Derivate und Publikumsfonds die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktpreisniveau gegenüber dem Investitionszeitpunkt ändern kann.
2. Das Zinsänderungsrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere und ggf. in Renten- Derivate die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Investition bestand, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere bzw. der Long Positionen in Renten Futures.
3. Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen liquidieren zu können. Dieses Risiko ist bei Anleihen immer gegeben.
4. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

5. Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert auswirken.

### **C. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes**

Insgesamt wies der HI-Corporate Bonds 1-Fonds per Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen auf (jeweils unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten): Das Fondsvolumen betrug 362.342.999,17 Euro und lag damit 3.089.570,40 Euro höher als am Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Die Durchschnittsrendite notierte bei 1,17% (Vorjahr 1,26%), der durchschnittliche Kupon betrug 1,97% (Vorjahr 1,98%). Die modifizierte Duration entsprach 5,18% (Vorjahr 5,63%).

Die Bonitätsstruktur des HI-Corporate Bonds 1-Fonds zeigte zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr einen geringeren Anteil im BB und Not Rated-Bereich. Dafür stieg der Anteil von Anleihen mit einem Rating der Kategorie BBB, A und AA an. Das linear berechnete Durchschnittsrating lag jedoch am 31.03.2019 wie im Vorjahr bei BBB+. Der Anteil von Anleihen mit einem Rating der Klasse AA lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 3,54% (Vorjahr 3,18%). Die Ratingklasse A war zu 26,49% (Vorjahr 25,11%) und die Ratingklasse BBB zu 58,10% (57,05%) allokiert. Anleihen der Ratingklassen BB und schlechter hatten ein Gewicht von 5,68% (7,84%). 6,20% (Vorjahr 6,82%) entfielen auf Papiere ohne Rating. Bei der Darstellung der Anteile der Ratingklassen bleiben Kasse und Derivate unberücksichtigt. Von 100 abweichende Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

### **D. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Das abgelaufene Geschäftsjahr des HI-Corporate Bonds 1-Fonds wurde insbesondere durch politische Aktivitäten nachhaltig beeinflusst. Ende Mai kam es in Italien zu einer Regierungsbildung zwischen Lega und der 5 Sterne Bewegung. Die drohende desaströse Fiskalpolitik bewirkte einen starken Anstieg der Spreads von europäischen Staatsanleihen und führte zu einer Flucht in die Sicherheit der Bundesanleihen. Auch kam es zu einem deutlichen Anstieg der Risikoprämien von Unternehmensanleihen italienischer Emittenten.

Die weiterhin starken Wachstumsdaten und eine straffende Geldpolitik der Fed bewirkten zudem, dass die Zinsen in den USA wieder ihre alten Jahreshöchststände testeten. Vor dem Hintergrund eines sich abzeichnenden Endes des EZB Ankaufprogramms im Dezember 2018 verschlechterte sich zudem die technische Situation von Unternehmensanleihen im Jahresverlauf.

Darüber hinaus reduzierten vielen Investoren ihre Credit Positionierung mit Blick auf die zunehmenden Marktrisiken in Folge der Italienwahl und des Handelskonfliktes zwischen den USA und China. Die Risikoprämien von Unternehmensanleihen im Investment Grade Bereich verzeichneten dadurch deutliche Anstiege. Auch die idiosynkratischen Risiken fanden in diesem Umfeld durch den Markt eine stärkere Beachtung, so dass die Risikoprämien einzelner Unternehmen mitunter deutlich stärker unter Druck gerieten und z.T. Ausweitungen im dreistelligen Basispunktebereich verzeichneten. Seit Anfang des Jahres 2019 profitierte der Creditmarkt von der guten Kapitalmarktstimmung, gestützt durch eine starke Nachfrage am Primärmarkt, Zuflüsse in die Assetklasse und die Suche nach Rendite im Niedrigzinsumfeld. Dies führte zu einer Einengung von Risikoprämien. In diesem Umfeld erzielte der HI-Corporate Bonds 1-Fonds im Geschäftsjahr eine Wertentwicklung von 1,83%.

Der Anteilswert des HI-Corporate Bonds 1-Fonds per 31.03.2019 lag bei 51,73 Euro. Am Ende des vorherigen Geschäftsjahres betrug der Fondspreis 51,38 Euro. Unter

Berücksichtigung der Ausschüttung erzielte der Fonds somit die oben genannte Performance von 1,83% im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die realisierten Kursgewinne und -verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus festverzinslichen Wertpapiergeschäften, Futures-Kontrakten auf Renten sowie CDS-Positionen.